

**Projekt:**

1. Was für Umweltprobleme gibt es bei euch? Diskutiere über die wichtigsten Umweltprojekte in deiner Stadt bzw. in deinem Bundesland. Finde Beispiele von ähnlichen Problemen und deren Lösungen in Deutschland und in anderen deutschsprachigen Ländern.
2. Auch als ein hoch industrialisiertes Land hat Deutschland seinen Carbon Footprint erfolgreich reduziert. Wie war es möglich? Recherchiere im Internet.

*Wenn es regnet, dannert, blitzt, sei froh, dass du im Fracknen sitzt.  
Welche Wetterwörter gehören wohin?*



*der Hagel*

*das Schneeflöckchen*

sonnig

e Sonne

r Regenbogen

s Gewitter

~~mondhell~~

r Blitz

r Himmel

e Wolke

wolkig/bewölkt

~~r Hagel~~

es friert

r Nebel

r Wind

r Schnee

r Sturm

e Luft

r Stern

heiß

e Hitze

e Erde

e Kälte

e Temperatur

eiskalt

r Donner

warm

r Regenschauer

r Regen

kalt

e Feuchtigkeit

s Schneeflöckchen

e Höchst- / Tiefsttemperatur



Wie ist das Wetter auf den folgenden Bildern?  
Benutze die Redemittel im Kasten und erzähle.



1.



2.



3.



4.



5.



6.



7.



8.



9.

- Das Wetter ist traumhaft / angenehm / sehr schön / schrecklich / unmöglich ...
- Es ist kalt / schwül / sonnig / regnerisch ...
- Es gibt einen heftigen Sturm / Schnee / einen milden Regenschauer / einen starken Westwind / einen dichten Nebel / ...
- Es regnet / schneit / hagelt ...
- Die Tagestemperaturen liegen zwischen 10° C und 18°C. / ...
- Morgen wird es besser / schlechter / kälter / wärmer / angenehmer / ...



Was hörst du in den Dialogen? Höre und markiere.

15

**1: Zwei Menschen**

- a. Es ist Winter.
- b. Morgen ist es wieder kalt.

**2: Ein Deutscher und ein Inder**

- a. In Deutschland regnet es auch im Sommer.
- b. Die Person hat keinen Regenschirm.

**3: Lisa und Martin**

- a. Das Wetter ist gut.
- b. Lisa bleibt zu Hause und Martin geht ein Eis essen.

**4: Richtig oder falsch?**

- a. In Indien gibt es keinen Winter ohne Regen.

**5: Richtig oder falsch?**

- a. Vanessa schwimmt gern, auch wenn es regnet.

**6: Ein Deutscher und ein Inder**

- a. In Indien ist der Winter ganz unterschiedlich.
- b. Das Wetter in Norddeutschland ist ganz anders als im Süden.



Lies den folgenden Bericht und zeichne die passenden Wettersymbole in die Landkarte.



**Wetter am Donnerstag: Die Sonne zeigt sich!**

Heute Vormittag bleibt es in den westlichen Landesteilen eher trocken und die Sonne scheint.

Im Osten und in der Mitte ist es weiterhin unbeständig mit einigen Schauern. In der Mitte kann es auch noch länger regnen.

Nachmittags wird es von Südwesten her immer freundlicher. Schauer und Gewitter sind allerdings auch noch möglich. Besonders in den alten Bundesländern und in Nordbayern.

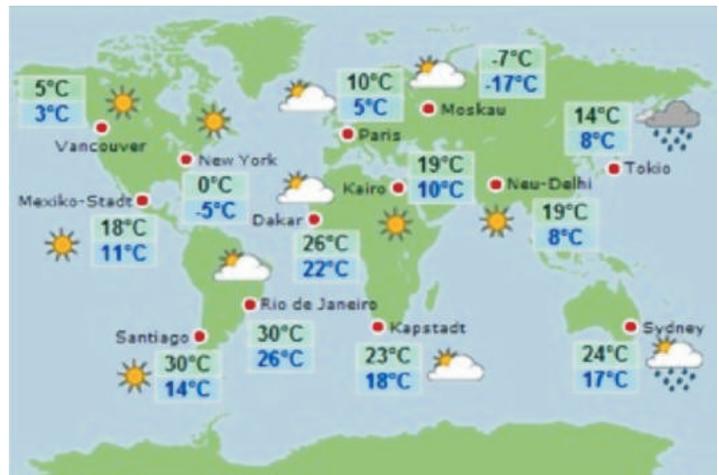
Tagsüber gibt es im Westen und Süden bereits mildere Luft. Dort werden 17 bis 21 Grad erreicht. Im Norden und Osten ist es noch kühler bei 15 bis 18 Grad.

Es geht aufwärts! Es setzt sich endlich etwas freundlicheres Wetter durch und besonders im Süden klettern die Temperaturen bis auf 30 Grad.

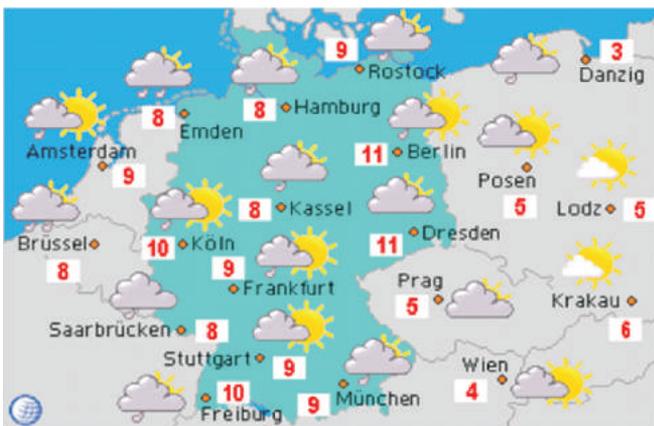
**Wie ist das Wetter in der ganzen Welt?**

**Wir vergleichen.**

- Im Norden ist es *kalt* und im Süden ist es *warm*.
- In Neu-Delhi ist es *genau so warm* wie in Kairo.
- In Sydney ist es *wärmer als* in Neu-Delhi.
- In Rio de Janeiro ist es *am wärmsten*.
- In New York ist es *kälter als* in Vancouver.
- In Moskau ist es *am kältesten*.



**Und wie ist das Wetter in Deutschland und in Europa?**



Wo ist das Wetter am schönsten?

Wo ist es am schlechtesten?

- kalt — kälter — am kältesten
- warm — wärmer — am wärmsten
- gut — besser — am besten
- heiß — heißer — am heißesten
- feucht; schlecht; angenehm; schwül...*

I. Welches Bild passt? Ordne die Wörter den Bildern zu.

1. 	2. 	3. 	4. 	5. 
6. 	7. 	8. 	9. 	10. 
11. 	12. 	13. 	14. 	15. 

Energiesparlampe    Deckel    Coladose    Eierschalen    Briefumschlag    Grün-Glas  
 Zeitschrift    Teebeutel    Marmeladenglas    Ketchup-Flasche    Braun-Glas  
 Spraydose    Papiertüte    Milchtüte    Orangenschale

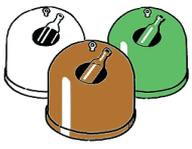
II. Mülltrennung bei Familie Schmidt. Wer macht was? Höre und ordne zu.

16 

			
Miriam	Gregor	Karsten	Lissete

~~Bioabfall~~    Altpapier    Gelber Sack    Sondermüll    Altglas    Restmüll

III. Was gehört wohin? Höre den Text noch einmal und sortiere die Sachen oben (bei I.) wie im Beispiel.

					
		10,			

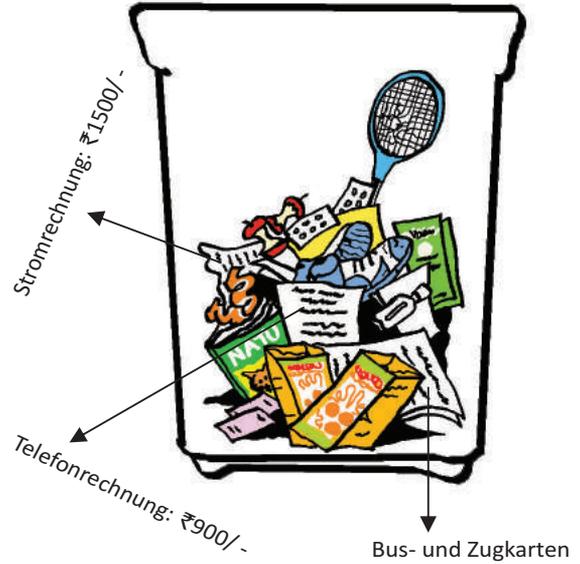


Siehe die Mülltonnen von den Familien A und B und beschreibe ihre Gewohnheiten.

Die Mülltonne von der Familie A



Die Mülltonne von der Familie B



Gewohnheiten	Familie A	Familie B	deine Familie
Essen	Chips, ...		
Trinken			
Transport			
Freizeit			

Was glaubst du, wie sind die Familien A und B? Umweltfreundlich oder umweltfeindlich?

Warum? Diskutiere.

- fährt oft mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- verbraucht viel Energie (Strom, Benzin, ...)
- lebt ungesund
- lebt umweltfreundlich



## Und deine Familie? Lebt ihr umweltfreundlich oder umweltfeindlich? Wie?

- zum Einkaufen keine Taschen mitnehmen
- mit dem Auto fahren
- Lichter ausschalten
- Kleider mit chemischen Farben kaufen
- Getränke in Dosen kaufen
- Wasser sparen
- duschen
- Kleider waschen unter 30°C
- Energie sparen
- Strom sparen
- Müll trennen
- keine Teakmöbel kaufen
- so weit wie möglich Produkte in Glasflaschen kaufen
- Energiesparlampen anschaffen
- mit einem Solarkocher kochen
- einen Gemüsegarten anbauen

### Beispiel:

Wir sparen Strom. Wir haben in jedem Zimmer nur Energiesparlampen.

Wir haben sogar eine Solarheizung für warmes Wasser...



## Was kannst du für die Umwelt tun?

Schalte das Licht aus, wenn du einen Raum verlässt. Das spart nicht nur Strom, sondern auch Treibhausgase.

Wo möglich, benutze zu Hause den Strom aus erneuerbaren Energien. Sprich mit deinen Eltern darüber.

Stelle keine warmen Speisen und Getränke in den Kühlschrank. Er braucht sonst viel zu viel Strom, um seine Kühltemperatur zu halten. Öffne auch die Kühlschranktür nicht unnötig und schließe sie wieder möglichst schnell.

Vermeide Stand-by-Betrieb bei technischen Geräten! Selbst in Deutschland kann man damit 14 Millionen Tonnen Treibhausgase einsparen! Umso besser fürs Klima!

Hast du eine Idee? Schreibe hierhin!

Kennst du diese Umweltschutzgebiete? Wofür sind sie bekannt?

Bundesland	Umweltschutzgebiete	Bekannt für...
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Assam</li> <li>■ Madhya Pradesh</li> <li>■ Uttar Pradesh</li> <li>■ Uttarakhand</li> <li>■ Gujarat</li> <li>■ Assam</li> <li>■ Madhya Pradesh</li> <li>■ Jammu &amp; Kashmir</li> <li>■ Kerala</li> <li>■ Rajasthan</li> <li>■ West Bengal</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bandhavgarh National Park</li> <li>Corbett National Park</li> <li>Gir National Park &amp; Sanctuary</li> <li>Kanha National Park</li> <li>Kaziranga National Park</li> <li>Periyar Wildlife Sanctuary</li> <li>Sariska Wildlife Sanctuary</li> <li>Sunderbans National Park</li> <li>Dachigam National Park</li> <li>Manas Tiger Reserve</li> <li>Bharatpur Bird Sanctuary</li> </ul>	<hr/>
		<i>Vögel</i>

## Tierisch faszinierend!

Weißt du...?



Manche Vögel werden mit offenen Augen geboren: Enten und Gänse zum Beispiel.



Würmer können bis zu 10 Herzen haben.



Polizei-Hunde, die auf Drogensuche spezialisiert sind, drehen durch und werden aggressiv, wenn sie etwas entdecken. Bombenhunde müssen dagegen ganz ruhig und passiv werden, wenn sie auf etwas stoßen.



Es gibt einen Schmetterling in Afrika, der genug Gift in seinem Körper hat, um sechs Katzen zu töten.



Es gibt mehr als 50 verschiedene Känguru-Arten.



Das Gift der Königskobra ist so giftig, dass ein Gramm 150 Menschen töten kann.



Eine Ameise kann unter Wasser bis zu zwei Wochen lang überleben.

Lust auf mehr? Besuche doch <http://interessante-fakten.de/Tiere-Umwelt/>

## Vergleiche



## POSITIV

In Kairo ist es **warm**.

In Vancouver ist es **kalt**.

In Neu Delhi ist es genau  
**so warm wie** in Kairo.

In Paris ist es genau  
**so kalt wie** in Vancouver.

## KOMPARATIV

In Sydney ist es **wärmer als**  
in Neu Delhi.

In New York ist es **kälter als**  
in Vancouver.

## SUPERLATIV

In Rio de Janeiro ist es  
**am wärmsten**.

In Moskau ist es  
**am kältesten**.

## Ergänze die Regel.

Adjektiv, Adjektiv, Adjektiv, -er, -sten, wie, als, am, so

Positiv = \_\_\_\_\_ + \_\_\_\_\_ + \_\_\_\_\_

Komparativ = \_\_\_\_\_ + \_\_\_\_\_ + \_\_\_\_\_

Superlativ = \_\_\_\_\_ + \_\_\_\_\_ + (e) \_\_\_\_\_

Lies das Beispiel und ergänze die Tabelle.

POSITIV	KOMPARATIV	SUPERLATIV
so klein wie ...	kleiner als	am kleinsten
so wenig wie ...		
so hell wie...		
so schön wie ...		

so intelligent wie ...	intelligenter als	am intelligentesten
so interessant wie ...		
so spät wie ...		
so hübsch wie ...		
so süß wie ...		

so dunkel wie ...	dunkler als	am dunkelsten
so teuer wie ...	teurer als	am teuersten
so klug wie ...	klüger als	am klügsten
so jung wie ...		
so stark wie ...		
so schwach wie ...		
so lang wie ...		
so warm wie ...		
so groß wie ...		

so alt wie ...	älter als	am ältesten
so kalt wie ...		
so kurz wie ...		
so hoch wie ...	höher als !	am höchsten !
so nah wie ...	näher als	am nächsten !

so viel wie ...	mehr als	am meisten
so gut wie ...	besser als	am besten
so gern wie ...	lieber als	am liebsten

 Be careful and don't use "mehr" with another adjective in the comparative (like in English). You can use "noch" or "viel". e.g. *Mein Cousin ist nicht viel älter als ich.*  
*Das Buch ist noch viel besser als der Film.*

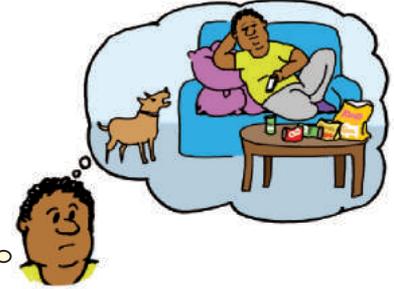


## Übung macht den Meister!

### 1. Gute Vorsätze für das Neue Jahr:

Herr K möchte fit und gesund bleiben.

Ich treibe zu wenig Sport.



Ich esse zu wenig Obst und Gemüse.

Ich gehe zu spät ins Bett und stehe auch zu spät auf.

Ich rauche zu viel!

Ich gehe nur manchmal mit Oskar spazieren.

Ich esse zu viel Süßigkeiten.

Nächstes Jahr möchte ich mehr Sport treiben!



Und du? Welche Vorsätze hast du für das neue Jahr?

### 2. Ergänze.

1. Heute ist das Wetter \_\_\_\_\_ als gestern. Aber letzte Woche war es am \_\_\_\_\_. (schön)
2. Kuchen schmeckt mir \_\_\_\_\_ als Schokolade. Aber \_\_\_\_\_ schmeckt mir Eis. (gut)
3. Der iPad ist \_\_\_\_\_ als der iPod. Aber das iPhone ist \_\_\_\_\_. (teuer)
4. Der Film „Life of Pi“ ist viel \_\_\_\_\_ als das Buch. (langweilig)
5. Comics sind viel \_\_\_\_\_ als Romane. (interessant)
6. Ich spiele \_\_\_\_\_ Tischtennis als Fußball. Aber \_\_\_\_\_ spiele ich Badminton. (gern)

3. Konkurrenz zwischen Chintu und Mini. Vergleiche.



viel - Mini hat mehr Briefmarken als Chintu.



gut



schwer



klug



schnell



glücklich

Endlich haben sie Sommerferien. Mini vermisst schon ihre Schulfreunde, aber Chintu....

4. Technofreak — Was ist teuer / groß / schnell...? Was ist besser?

1.



HTC 1x  
564,71 Euro



iPhone 5  
820 Euro



Samsung Galaxy s3  
428,70 Euro

Beispiel:

HTC 1x ist teurer als Samsung Galaxy s3. Aber iPhone 5 ist am teuersten.

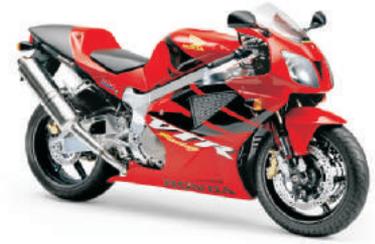
2.



Harley Davidson



Suzuki



Honda

3.



Mercedes



Volkswagen



BMW

4.



Deutsch macht Spaß!

Quiz: Wie gut kennst du die DACH\* Länder?

- a. Welcher Fluss ist am längsten?  der Rhein  die Elbe  die Donau
- b. Welcher Berg ist am höchsten?  der Großglockner  das Matterhorn  die Zugspitze
- c. Welcher Ort ist am trockensten?  Sahara Wüste  Wüste Gobi  Atacama-Wüste
- d. Welcher Kontinent ist am kleinsten?  Asien  Europa  Australien
- e. Wo regnet es am meisten?  Hawaii  Irland  Indien
- f. Welcher Planet ist der Erde am nächsten?  Pluto  Saturn  Mars
- g. Welche Stadt ist am ältesten?  München  Rom  Paris
- h. Welches Bundesland ist am größten?  Maharashtra  Madhya Pradesh  Kerala
- i. Wo ist es am kältesten?  Sibirien  Russland  Antarktis

\* Deutschland, Österreich, die Schweiz

Stell dir vor: Der Weg, auf dem du gehst, ist gefährlich. Was tust du dann? Richtig: Du kehrst um und gehst einen sichereren Weg. Genau das hat Deutschland mit der Energiewende getan. Warum? Weil klar ist, dass der gefährliche Klimawandel nicht zu stoppen ist, wenn wir weiterhin genauso viel Energie aus Erdöl, Erdgas und Kohle gewinnen wie bisher.

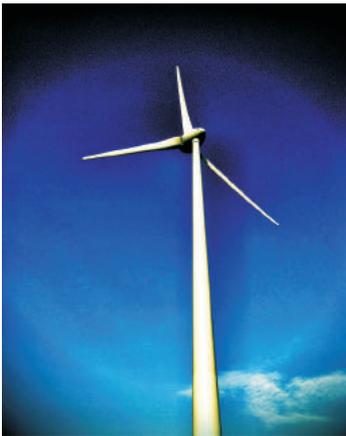
Deutschland möchte nun keine Atomenergie mehr nutzen. Das kann man aber doch nicht von heute auf morgen! Man muss Schritt für Schritt planen. Genau das macht die Bundesregierung auch und spätestens im Jahr 2022 wird das letzte Atomkraftwerk in Deutschland abgeschaltet.

Bis zum Jahr 2050 möchte Deutschland mehr als die Hälfte aller Energie (ca. 60%) aus erneuerbaren Energien gewinnen. Das heißt: An drei von fünf Tagen bekommt man dann Energie aus Wind, Wasser oder Sonne.

Erneuerbare Energien sind einfach immer da. Ein weiterer großer Vorteil: Man kann sie nutzen, ohne klimaschädliche Gase in die Luft zu jagen. Noch etwas: erneuerbare Energien machen uns unabhängig von Staaten, woher wir Rohstoffe wie Erdöl oder Erdgas bekommen.

Welche Arten von erneuerbaren Energien gibt es eigentlich?

### Windenergie: Ganz schön stark, diese Windstärken!



Warst du schon mal am Meer? Da weht fast ständig ein frischer Wind. Wenn du am Strand gegen die Windrichtung gehst, kannst du spüren, welche Kraft der Wind hat. Besonders bei Sturm, also vielen Windstärken. Windmühlen kennt man schon seit dem Mittelalter. Heute kann

man mit viel größeren Windenergieanlagen Strom erzeugen. Nicht nur auf dem Land, sondern auch auf dem Meer. Auf dem deutschen Festland arbeiteten Mitte 2012 fast 23.000 Windenergieanlagen.



### Solarenergie: Und es werde Licht ...

Hast du schon mal gesehen, wie im antiken Olympia in Griechenland und mithilfe des Sonnenlichts eines Spiegels das Feuer für die Olympischen Spiele entfacht wird? Das zeigt dir, welche Kraft Sonnenstrahlen haben. Die Energiemenge, die die Sonne jährlich liefert, ist etwa 80-mal so hoch wie der Energiebedarf in Deutschland. Diese Energie der Sonne kann man nutzen, um Strom und Wärme zu



erzeugen. Das nennt man Solarenergie. Dazu gibt es unterschiedliche Techniken: Mit Solarthermie kann man aus Sonnenenergie warmes Wasser, mit Photovoltaik Strom erzeugen. Insgesamt waren in Deutschland im Jahr 2011 rund 15,2 Millionen Quadratmeter Sonnenkollektoren installiert.



### Wasserkraft: Wasser Marsch!

Hat dich am Strand schon einmal eine Welle umgeworfen? Dann weißt du ja, welche Kraft Wasser hat. Auch aus dieser Wasserkraft kann man Energie erzeugen. Und zwar nicht nur das Wasser von den Meeren, sondern auch das von Flüssen und Bächen. Heute wird in großen Wasserkraftwerken die Energie des Wassers in Strom umgewandelt. In Deutschland kann man Wasserkraft besonders gut im bergigen Süden Deutschlands nutzen. Weißt du warum? Rate mal!



Welche anderen erneubaren Energien kennst du noch? Recherchiere im Internet und berichte.



### Deutsch macht Spaß!

Musiknoten für den Liedtext:

1. Al - le Vö - gel sind schon da, al - le Vö - gel,  
 al - le! Welch ein Sin - gen, Mu - si - zieren,  
 Pfei - fen, Zwitschern, Ti - ri - liern! Früh - ling will nun  
 ein - mar - schiern, kommt mit Sang und Schal - le.

Alle Vögel sind schon da, alle Vögel, alle!  
 Welch ein Singen, Musizieren,  
 Pfeifen, Zwitschern, Tirilieren!  
 Frühling will nun einmarschieren,  
 kommt mit Sang und Schalle.



Wie sie alle lustig sind, flink und froh sich regen!  
 Amsel, Drossel, Fink und Star  
 und die ganze Vogelschar  
 wünschen dir ein frohes Jahr,  
 lauter Heil und Segen.

Was sie uns verkünden nun, nehmen wir zur Herzen:  
 alle wolln wir lustig sein,  
 lustig wie die Vögelein,  
 hier und dort, feldaus, feldein,  
 springen, tanzen scherzen.

Jährlich werden ca 150,000 Quadratkilometer Regenwald abgeholzt.  
Das entspricht einer Fläche von der Hälfte Deutschlands.

Jedes Jahr erzeugt man ca. 3 Milliarden Tonnen Müll weltweit.

... unbekannt

In Sibirien sickern jährlich ca. 15,000,000 Tonnen Erdöl in Boden und Gewässer,  
meist durch Marode Pipelines.

... Greenpeace

Täglich sterben ca. 150 Tiere- und Pflanzenarten aus.

... artenschutzinfo

Seit 1910 sind ca. 11,000,000 Tonnen Rohöl in die Ozeane gelaufen,  
meist durch Tanker- und Ölplattformunfälle.

... Wikipedia

Täglich fallen ca. 270,000 Bäume nur für Papiertaschentücher und Klopapier.

... Welthungerhilfe

Derzeit befinden sich in Europa ca 12 Millionen Tiere in Versuchslaboren,  
ca 2,9 Millionen in Deutschland. Darunter auch tausende von Menschenaffen.

... Ärzte-gegen-tierversuche.de

In Doha, im Emirat Katar, fand die 18. UN Klimakonferenz statt. Das Besondere  
daran ist, dass die Pro-Kopf-Emission von CO2 dreimal höher ist als in den USA  
und dass dort der Liter Super umgerechnet ca 20 Eurocent kostet. Besonders ist  
auch, dass dort an 350 Tagen im Jahr die Sonne scheint, Solaranlagen aber  
kaum zu finden sind.

... Greenpeace, HNA online

## Zungenbrecher, Sprichwörter, Witze, Spiele



In Ulm und um Ulm und um Ulm herum. In Ulm, um Ulm und um Ulm herum.

Montags macht mir meine muntere Mutter mittags meistens Mus.

Fischers Fritze fischt frische Fische; Frische Fische fischt Fischers Fritze.

**Brautkleid bleibt Brautkleid und Blaukraut bleibt Blaukraut.**

Der Zahnarzt zieht Zähne mit Zahnarztzange im Zahnarztzimmer.

**MONDSCHIEIN SCHIEN SCHON SCHÖN, SCHÖN SCHIEN SCHON MONDSCHIEIN.**

Ein sehr schwer sehr schnell zu sprechender Spruch ist ein schwerer Schnellsprechspruch.

Der Wachsmaskenmacher macht Wachsmasken aus Wachsmaskenwachs.

Max wächst Wachsmasken. Was wächst Max? Wachsmasken wächst Max.

Wer nichts weiß und weiß, dass er nichts weiß, weiß mehr als der, der nichts weiß und nicht weiß, dass er nichts weiß.

Am zehnten zehnten zehn Uhr zehn zogen zehn zahme Ziegen zehn Zentner Zucker zum Zoo.

Zwischen zwei Zwetschgenzweigen sitzen zwei zechenschwarze tschechisch zwitschernde Zwergschwalben.

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer.

Steter Tropfen höhlt den Stein.

Gleich und gleich gesellt sich gern.

Das Glück des Einen ist das Unglück des Anderen.

Ein schlafender Fuchs fängt kein Huhn.

Voller Bauch studiert nicht gern.

Geteiltes Leid, halbes Leid. Geteilte Freude, doppelte Freude.

Wer die Wahl hat, hat auch die Qual.

Stille Wasser sind tief.

Hochmut kommt vor dem Fall.

Hier findest du 12 Wörter zum Thema "Ferien und Reisen"

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R
1	P	K	G	G	X	P	P	P	Y	G	E	P	Ä	C	K	M	W	H
2	H	V	D	Q	U	K	A	A	N	L	U	R	A	D	T	O	U	R
3	K	W	W	P	D	T	Y	S	U	I	B	T	U	Q	X	S	S	Q
4	O	M	P	K	R	E	I	S	E	F	Ü	H	R	E	R	C	J	Ö
5	F	C	N	N	S	T	A	D	T	R	U	N	D	F	A	H	R	T
6	F	R	G	R	K	W	K	R	E	U	Z	F	A	H	R	T	T	G
7	E	Ä	V	O	R	B	E	R	E	I	T	U	N	G	X	S	N	F
8	R	S	T	A	D	T	R	U	N	D	F	A	H	R	T	A	Q	A
9	S	E	H	E	N	S	W	Ü	R	D	I	G	K	E	I	T	E	N
10	V	I	B	H	D	E	X	K	U	R	S	I	O	N	D	M	F	B
11	T	A	B	E	N	T	E	U	E	R	R	E	I	S	E	X	T	I

Buchstabensalat - Was ist in der Stadt los? Wohin gehen die Leute?

geunsl \_\_\_\_\_

bnioeanKd \_\_\_\_\_

IsiulbleaßFp \_\_\_\_\_

ozroknkRe \_\_\_\_\_

elnuslgtAu \_\_\_\_\_

ehatreT \_\_\_\_\_

ohimcwlFe \_\_\_\_\_

Wie viele Wörter kannst du aus einem Wort machen?

z.B. Handarbeit - Hand, Arbeit, Tier, Bar, hart, die, der, Bart, Datei, haben

Reisevorbereitungen \_\_\_\_\_

Stadtrundfahrt \_\_\_\_\_

Einfamilienhaus \_\_\_\_\_

Wetterbericht \_\_\_\_\_

Naturschutzgebiet \_\_\_\_\_

**Wortassoziationen - Welche Wörter passen zum Thema und fangen mit diesen Buchstaben an?**

W \_\_\_\_\_

O \_\_\_\_\_

H \_\_\_\_\_

N \_\_\_\_\_

W \_\_\_\_\_

E \_\_\_\_\_

L \_\_\_\_\_

T \_\_\_\_\_

E \_\_\_\_\_

N \_\_\_\_\_

Weitere Wörter - KLEINSTADT, WETTERKARTE, FERIENHAUS,...

**WITZE**

Der Lehrer überrascht seine Mathematikklasse: „Heute werden wir mit Computern rechnen.“ „Prima“, freuen sich die Schüler. „Also, wie viel sind 67 Computer minus 27 Computer?“

„Axel, warum nennt man unsere Sprache Muttersprache?“ – „Weil Papi nie zu Wort kommt!“

„Wenn ich sage ‚ich bin schön gewesen‘, dann spreche ich in der Vergangenheitsform. Wenn ich nun aber sage: ‚ich bin schön‘, was ist das?“ „Eine glatte Lüge, Frau Lehrerin.“ platzt Basti heraus.

„Bei einem Zoobesuch sagt die Mutter besorgt zu ihrer kleinen Tochter: „Liebes, geh sofort von dem Löwen weg!“ Meint die Kleine treuherzig: „Wieso, Mutti, ich tue ihm doch gar nichts.“

"Ich habe gehört, ihr fahrt dieses Jahr doch nicht nach Argentinien?"

"Nein, das ist falsch. Nicht nach Argentinien sind wir im letzten Jahr gefahren. Dieses Jahr fahren wir nicht nach Hawaii!"

„Mutti, kannst du mir 50 Cent geben für einen alten Mann?“ - "Ja, gern, Heini, es freut mich, dass du einem alten Mann helfen willst. Wo ist er denn?" ? "Er steht nebenan vor dem Kaufhaus und verkauft Eis.“

"Hitze dehnt aus, Kälte zieht zusammen. Wer weiß ein Beispiel?" - "Die Ferien im Sommer dauern sechs Wochen, die im Winter nur zwei!"

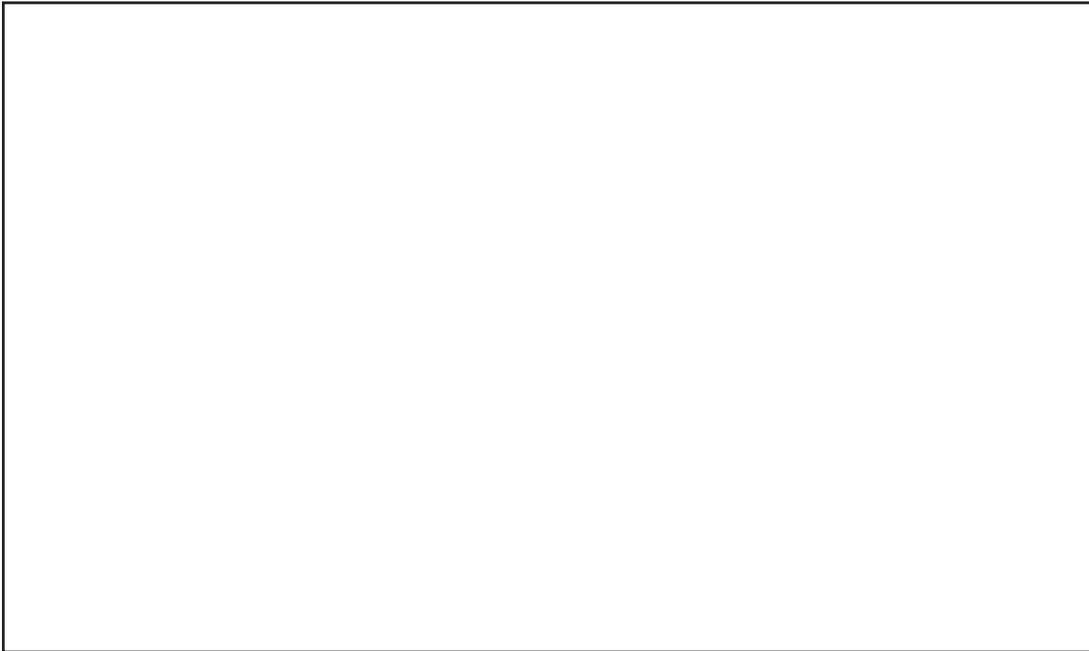
## Wiederholungsspiel

Das ist ... 	Nenne vier Wohnräume!	Beschreibe gutes und schlechtes Wetter!	Partizip Perfekt, bitte! 1.sprechen 2.aufstehen 3.vergessen 4.reparieren
Du möchtest frisches Obst und Gemüse kaufen. Wohin gehst du?	Beschreibe deine Schule!	Die Ferien sind lang. Ich fahre ____ Ausland. ____ Meer, ____ eine Insel, ____ die Berge. Kommst du mit?	Welche Präposition passt? sich freuen ... sich interessieren ... sich ärgern ... sich erinnern ...
Welche Veranstaltungen gibt es nächste Woche in deiner Stadt?	Das ist ... 	Wo ist deine Nase? Wo liegt die Brille?	Nenne drei bekannte Reiseziele in DACH?
Was macht er / sie? 	Ferienjobs für Jugendliche in Deutschland ... a. b. c. d.	Artikel und Pluralformen, bitte! 1. Abfall 2. Gemüse 3. Hochhaus 4. Stern	Welche Geräte benutzt du am meisten?
Was kommt in diese Mülltonne? 	Diese Nomen enden in -ei!	Das Gegenteil, bitte! 1. ruhig 2. oben 3. selten 4. hell	Wie viel Taschengeld bekommt dein bester Freund / deine beste Freundin? Was macht er / sie damit?
Beschreibe dein Traumhaus	Was macht er / sie? 	Wohin stellst du deine Schultasche?	Deine Lieblingsumwelttipps! (mindestens drei)
Wie ist das Wetter in Österreich? Im Januar, im Juni, im September?	Nenne erneubare Energiequellen!	Welche soziale Netzwerke benutzt du?	Wie viele Wörter kannst du in 30 Sekunden bilden! --- reise, Reise ---!
Wo bist du gern, lieber, am liebsten?	Wie heißt das auf Deutsch? Cell phone, book mark, cruise, printer, cave	Was macht er / sie? 	Nenne deutsche Automarken!

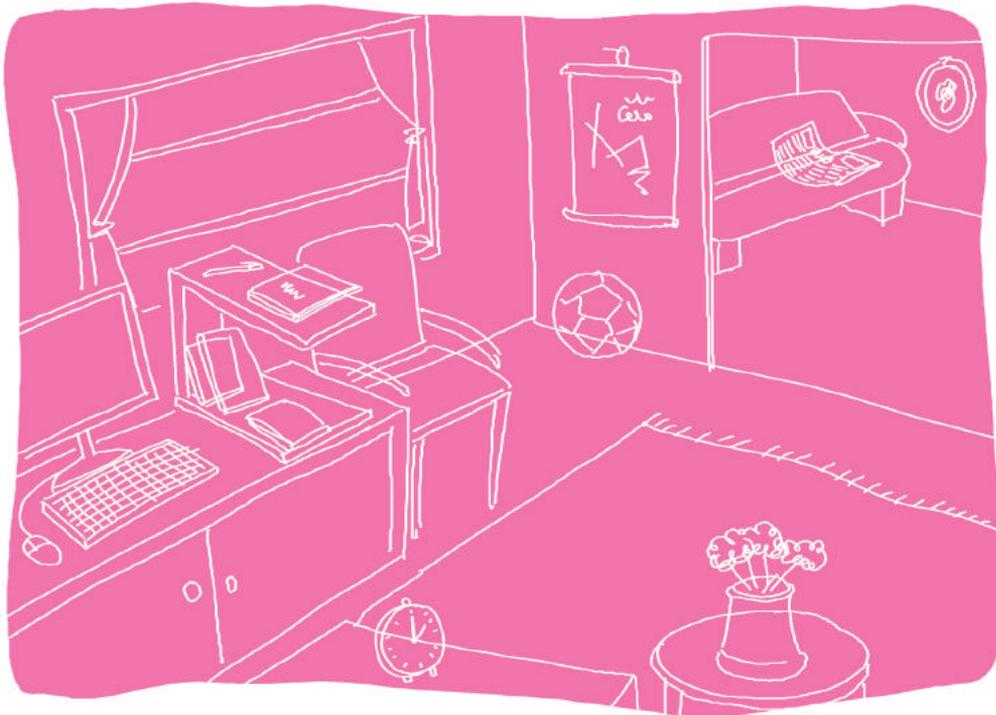
## Anhang

### 1. Lektion 2, Seite 47 - Wechselspiel : Erzählen und Zeichnen

**Partner B:** Dein(e) Partner(in) erzählt dir über ein Zimmer. Zeichne es hier.



**Partner B:** Hier ist ein anderes Zimmer. Wie sieht es aus? Was ist wo? Erzähle deinem Partner / deiner Partnerin.



*\* Partner A: Du findest dein Zimmer auf Seite 47*

#### Quiz: Wie gut kennst du die DACH\* Länder? (Seite 70)

Lösungen:

- |                   |                         |                   |
|-------------------|-------------------------|-------------------|
| a. Donau 2850 Km. | b. das Matterhorn 4478. | c. Atacama-Wüste. |
| d. Australien.    | e. Hawaii.              | f. Mars.          |
| g. Rom.           | h. Madhya Pradesh.      | i. Antarktis.     |

## Transkriptionen

### Track 4:

Lektion 1. Seite 7. 1A3 III. Reiseimpressionen

**Person 1:** ...und wenn du von der Terasse einen Blick auf die Stadt wirfst, da siehst du nur Blau! Alle Häuser, wirklich fast alle Häuser sind blau gestrichen. Das soll als "visualcoolant" dienen. Eine wunderschöne Aussicht! Eine blaue Insel in der brauen Landschaft der Wüste. Jodhpur ist auch als "bluecity" bekannt.

**Person 2:** ...und der Blick auf die Skyline! Da kannst du stundenlang sitzen bleiben...dem Meer zuhören...die salzige Luft auf deiner Zunge schmecken...hinter dir stürmen Autos an den Hochhäusern vorbei...an den Büros von den großen Firmen...nicht umsonst ist es die finanzielle Hauptstadt Indiens

**Person 3:** ...das war faszinierend. Du bekommst tolle Sachen aus allen Ecken Indiens: Teppiche, Bettwäsche, Madhubani Gemälde, Schmuck und sogar Spielzeug! Und darüber hinaus auch Spezialitäten aus verschiedenen Bundesländern! Ich war völlig begeistert. Delhi Haat ist wahnsinnig toll!

### Track 5:

Lektion 1. Seite 10 und 11. 1A5 II und III. Eine Reise

**Julia:** Na, wie war denn euer Urlaub? Ihr wart in Indien, nicht?

**Nicole:** Ja, super! 2 Wochen in Indien...das war ein Erlebnis!

**Julia:** Was habt ihr alles gemacht? Erzähl mal!

**Nicole:** Also, wir waren vom 07. bis zum 21. Dezember in Indien.. In der ersten Woche haben wir das goldene Dreieck Indiens besucht.

**Julia:** Das goldene Dreieck?

**Nicole:** So heißen die drei Städte Delhi, Agra und Jaipur. Wir sind am 07. Dezember in Delhi angekommen. Das war ein ziemlich langer Flug, etwa 8 Stunden...und der Jetlag. Du weißt ja, es gibt einen Zeitunterschied von 4½ Stunden. Am ersten Tag haben wir also nicht viel gemacht. Am Dienstag haben wir dann eine Stadtrundfahrt gemacht.

**Julia:** Toll! Da habt ihr bestimmt viel gesehen.

**Nicole:** Ja! Die Rote Festung, die Mosche Jama-Masjid, das India Gate und viele andere Sehenswürdigkeiten... es war faszinierend!

**Julia:** Hmm...das glaub ich dir. Und dann?

**Nicole:** Dann am Mittwoch sind wir nach Agra gefahren.

**Julia:** Ach..dasTadschMahal?

**Nicole:** Einmalig und großartig. Ich hab bisher kein schöneres Denkmal gesehen. Und die vielen anderen schönen Bauwerke in und um Agra. Weißt du, ein indischer Sprichwort besagt, wer Agra nicht kennt, kennt die Welt nicht!

**Julia:** Cool! Das habe ich nicht gewusst.

**Nicole:** Ja... Und am Donnerstag sind wir nach Jaipur gefahren. Unterwegs haben wir auch FatehpurSikri besichtigt.

**Julia:** Sikri? Wo ist das? Nie davon gehört?

**Nicole:** Auch eine wichtige Stadt aus der Mogulzeit. War aber knapp 15 Jahre lang Kaiserresidenz. Hat wunderschöne Bauten!

**Julia:** Hmm...Und wie war Jaipur?

**Nicole:** Auch wunderbar! Am Donnerstag der Palast der Winde und das Observatorium aus Stein, und am Freitag der Stadtpalast, die Burgfestung Amber...und da auch noch ein Geländeritt auf einem Elenfant! Da waren wir drei Tage, aber die Zeit hat einfach nicht gereicht.

**Julia:** Mensch, da bin ich so neidisch!

**Nicole:** Am Samstag haben wir uns dann gut ausgeruht. Und auf Goa gefreut.

**Julia:** Von der Wüste zum Meer! Fantastisch!

**Nicole:** Ja! Am Sonntag Abend sind wir nach Delhi zurückgefahren, und am Montag Morgen nach Goa geflogen. Keine Besichtigungen mehr, keine Hektik. Eine Woche Meer, Strand und Sand. Baden, in der Sonne am Strand liegen, lesen... Das war dann richtig Entspannung.

**Julia:** Cool. 2 Wochen Indien. Das goldene Dreieck und dann Goa. O, ich hab schon Fernweh! Nächstes Jahr gehen wir bestimmt nach Indien.

### Track 7:

Lektion 1. Seite 14. Übung 2. Was "sagen" die Leute?

1. hören
2. gespielt
3. gemacht

4. kochen
5. geantwortet
6. aufräumen
7. verkaufen
8. repariert
9. entschuldigen
10. bestellen
11. eingekauft
12. besucht
13. erklärt
14. telefonieren
15. fragen

### Track 8:

Lektion 1. Seite 16. Ü6a und b. Was haben die Leute am Wochenende gemacht?

1. **Metin:** Ich hab Bello, also meinen Hund, gefüttert. Nach so langem!
2. **Gabi:** Ich habe wieder Tennis gespielt. Und gewonnen!
3. **Petra:** Ich habe mit Gabi lange telefoniert.
4. **Yvonne:** Wochenende? Mensch, ich hab gearbeitet.
5. **Veronika:** Meine Freunde und ich, wir haben am Samstag meinen Geburtstag gefeiert!
6. **Alex und Vera:** Das Wetter war wunderschön und wir haben im Garten gegrillt.
7. **Dirk:** Meine Großeltern wollten nach Hause zurück, also ich hab' sie zum Bahnhof gebracht.
8. **Beate:** Ich habe endlich mal meine Bücher und CDs geordnet.
9. **Carlos:** Ich war faul und habe mich sehr spät geduscht.
10. **Frau Meier:** Also das war keine Freizeit für mich: ich hab nur mein Zimmer aufgeräumt. Es hat so lange gedauert!

### Track 11:

Lektion 2. Seite 34. 2A4 I und II. Mein Traumhaus

**Marie:** Mein Traumhaus? Also, vielleicht so ein kleines Häuschen, weit weg von der Stadt, so richtig im Grünen. Es hat eine Küche, ein Schlafzimmer ... ja

und nur ein kleines Wohnzimmer halt - ich brauch keinen Besuch, nein. Aber ein großer Hobbyraum muss da sein, auf jeden Fall! Mit großen Fenstern und einem Balkon...hell und ruhig...Da kann ich dann stundenlang einfach nur sein...und mich von den Farben der Natur inspirieren lassen...

**Bernadette:** Ich würde gern in einer Altbauwohnung leben. Die alten Häuser haben ihren eigenen Charme, denke ich, auch wenn sie vielleicht nicht unbedingt modernen Komfort anbieten. Und die meisten befinden sich auch noch mitten in der Stadt. Dafür hat mein Freund kein Verständnis. Er würde gerne aufs Land ziehen, in der Natur leben. Nicht gerade mein Geschmack. Ich bin durchaus ein Stadtmensch.

**Alvis:** Ich träume von einem Haus mit Garten. Da würde ich gern Obst und Gemüse anbauen ... und es duftet schon nach frischen Kirschen, Äpfeln, vielleicht auch Basilikum...frische Lebensmittel wirken zauberhaft, wenn sie mit in die Küche reinkommen. Also, mein Traumhaus hat unbedingt eine große Küche, eine Weltküche fast, mit exotischen Gewürzen aus allen Ecken...und natürlich ein gemütliches Esszimmer dazu...hmmm, und jedes Essen ein Gedicht!

**Gunnar:** Ich bin Informatiker von Beruf und habe zurzeit eine Mietwohnung. Ich bin fast die ganze Zeit im Büro, weil es halt so viel Arbeit gibt. Das findet Bruni, meine Freundin, natürlich nicht gut, wir können nur selten etwas unternehmen. Deswegen möchte ich ein Haus mit einem sehr gut ausgerüsteten Arbeitszimmer, ein eigenständiges Büro quasi. Und ein Raum mit einem DVD Home Theater System und gemütlichen Sesseln...ja...Da könnte ich dann von zu Hause arbeiten und endlich könnten Bruni und ich so "ins Kino" gehen...

### Track 12:

Lektion 2. Seite 36. 2A5. Alex hat es eilig.

1.

**Alex:** Mira, wo ist denn meine Uhr?

**Mira:** Vielleicht auf dem Esstisch da...?

**Alex:** Nee, da nicht. Sie war heute Morgen noch im Regal.

**Mira:** Ja, dann hab' ich sie bestimmt in die Schublade gesteckt, wo sie doch hin gehört.

**Alex:** Ja wohl!

2.

**Alex:** Mira, wo ist denn mein Portemonnaie?

**Mira:** Vielleicht auf dem Bett?

**Alex:** Nee, da nicht. Es war gestern Abend noch auf der Kommode im Wohnzimmer.

**Mira:** Ja, dann hab' iches bestimmt in den Kleiderschrank gelegt, wo es doch hin gehört.

3.

**Alex:** Mira, wo ist mein Rucksack?

**Mira:** Vielleicht im Schlafzimmer?

**Alex:** Nee, da ist er nicht. Er war gestern noch im Wohnzimmer auf dem Sofa.

**Mira:** Ja, dann hab' ich ihn ins Arbeitszimmer gebracht, wo er auch ja hin gehört.

4.

**Alex:** Mira, wo ist nun der Autoschlüssel?

**Mira:** Alex, langsam reicht es aber. Wo haste ihn denn hingeworfen? Auf den Tisch oder auf das Sofa oder ...

**Alex:** Wieso ich? Gestern hast doch du das Auto in die Garage gebracht.

**Mira:** O mein Gott! Hab' ich ihn denn im Auto vergessen?

**Alex:** Schau'n wir mal.

...

**Alex:** Ja wohl. Der steckt sich immer noch im Auto!

**Mira:** Gott sei Dank!

### Track 13:

Lektion 2. Seite 52. Übung 4. Ein Event für Deutschlerner.

Nächsten Monat gibt es in der Stadt ein großes Event - besonders für Deutschlerner. Eine Woche lang Deutsch und Kultur. Es gibt Filme, eine Bücherausstellung, Kochkurse und noch viel mehr - alles aus den DACH Ländern - DACH bedeutet Deutschland, Österreich und die Schweiz. Was halten die Schüler denn von dieser Idee? Wir haben einige gefragt.

**Kunal:** Ich interessiere mich sehr für Deutsch... und auch für Kultur. In der Schule lerne ich seit drei Jahren Deutsch. Wir Schüler beklagen uns oft: wir lernen nur aus den Büchern! Aber eine fremde Kultur kann man nicht nur aus Büchern kennen lernen. Deshalb freue ich mich auf das Event, besonders auf das

Filmfestival. Durch die Filme kann man sich über eine fremde Kultur viel informieren. Ekta: Ein Leben ohne Deutsch kann ich mir nicht vorstellen. Und wenn so ein Event für uns Schüler stattfindet... das ist ja was Besonderes! Das werde ich auf keinen Fall verpassen! Oh ja, ich freue mich total auf das Event! Ich interessiere mich besonders für die Bücherausstellung. Ich bin echt eine Leseratte!

**Shenelle:** Theater, Musik, Filme, Bücher, Kochkurse...! Einerseits wow! Andererseits Qual der Wahl. Das ist ja ein volles Event. Und ich interessiere mich praktisch für alles. Aber wenn man sich auf alles konzentriert, konzentriert man sich eigentlich auf nichts. Ich muss mich nur für ein paar Items entscheiden - vielleicht Theater und Musik. Ach, ich kann gar nicht mehr warten!

**Huzaifa:** Ja, ich denke, es wird spannend sein. Ich interessiere mich besonders für die Kochkurse. Ich koche nämlich sehr gern. Und ich probiere gern andere Küchen aus. Nun mal sehen, wie die deutsche Küche schmeckt!

**Anjali:** Als Lehrerin finde ich es eine besonders gute Idee. Ich erinnere mich an so ein Event, als ich noch Schülerin war. Da gab es Theater, Musikkonzerte, ein paar Magic-shows... das war eine sehr gute Motivation für uns. Ich hoffe, es hilft meinen Schülern ebenso. Aber auch die Schüler müssen sich auf das Event gut vorbereiten.

### Track 15:

Lektion 3. Seite 60. 3A2. Was hörst du in den Dialogen?

1.

A: Huhuhuh! Kalt heute!

?: Ja, ein kalter Winterwind aus dem Südosten!

A: Aber morgen scheint wieder die Sonne!

2.

**Deutscher:** Hast du nicht einen Regenschirm?

**Inder:** Nein, es ist doch Sommer!

**Deutscher:** Aber kein indischer Sommer. In Deutschland regnet es auch im Sommer.

**Inder:** Mist! Jetzt werde ich auch noch nass.

3.

**A:** Schönes Wetter heute, nicht? Wollen wir nicht eine Wanderung machen?

**B:** Ich weiß nicht. Ich möchte lieber zu Hause bleiben und im Garten arbeiten.

**A:** Vielleicht hast du Lust auf ein Eis!

**B:** O ja, das ist eine tolle Idee! Gehen wir gleich?

4.

**A:** In Indien habt ihr immer schönes Wetter. Es ist nie so kalt wie in Deutschland.

**B:** Naja, das stimmt so nicht ganz. Erstens ist das Wetter in Indien sehr unterschiedlich. Zweitens ist es in Deutschland nie so warm wie in Indien. Gegen die Kälte kann man was tun, aber gegen die Hitze ... ? Und einen Monsun habt ihr ja auch nicht. Komm doch mal im Juli nach Mumbai! Dann siehst du, was ich meine.

**A:** Mag sein, aber kein Schnee und kein Regen im Sommer, Herbst und Winter, das ist super!

5.

**Ishaan:** So ein scheußliches Wetter! Ich möchte seit einer Woche schwimmen gehen, aber es regnet jeden Nachmittag.

**Vanessa:** Ach was, das ist doch nur eine faule Ausrede. Im Regen schwimmen - das finde ich super!

**Ishaan:** Sag mal, bist du etwa verrückt?

6.

**A:** Sag mal, wie kalt ist es denn im Winter in Indien?

**B:** Zwischen -6°C im Norden und 30°C im Süden.

**A:** Wie bitte? Das ist doch unmöglich!

**B:** Weißt du nicht, Indien ist ein großes Land, ein Subkontinent, 8,5 mal größer als Deutschland.

**A:** Ja, stimmt schon. Auch in Deutschland schneit es nicht überall zur gleichen Zeit. Aber der Winter ist saukalt.

### Track 16:

Seite 63. 3A4 II und III. Mülltrennung bei Familie Schmidt.

Die Schmidts leben wie Millionen andere deutsche Familien: die Eltern arbeiten, die Kinder gehen zur Schule, man fährt ein- bis zweimal in den Urlaub und...man trennt seinen Müll.

Gregor, Miriam, Karsten und Lisete Schmidt erzählen, wie sie ihren Müll trennen.

**Miriam:** Bei uns gibt es immer viel Obst und Gemüse. Alle Abfälle - Orangenschalen, Kartoffelschalen, Eierschalen... auch Teebeutel ... alles sammle ich in der Küche in einem Plastikbehälter. Wenn er voll ist, bringe ich ihn raus zur Biotonne. Die leert man bei

uns im Winter alle vierzehn Tage, im Sommer sogar jede Woche.

**Gregor:** Normalerweise muss man das Altpapier selbst zum Container bringen. Wir müssen es aber nicht. Man holt es bei uns nämlich alle vierzehn Tage ab. Ein Glück! Eierkartons, Notizzettel, Briefumschläge, Papiertüten usw. stecken wir in einen Plastiksack. Zeitungen oder Zeitschriften aber nicht. Die packe ich zu Bündeln. Das alles lege ich dann am Abholtag raus auf die Straße.

**Lisete:** Ich bringe die leeren Flaschen und Gläser gerne zum Altglascontainer. Das transparente Glas kommt in den Weißglas-Container, das braune in den Braunglas-Container und das grüne natürlich in den Grünglas-Container. Aber bitte keine Deckel mehr auf den Gläsern und Flaschen! Die sind ja nicht aus Glas oder Plastik und gehören in den gelben Sack.

**Miriam:** Ja, der gelbe Sack! Viele Verpackungen sind aus Plastik oder Metall, wie zum Beispiel Joghurtbecher oder Konservendosen. Die kommen in den gelben Sack rein. Auch Milchtüten aus Papier, weil sie innen eine Plastiksicht haben. Den gelben Sack holt man dann auch alle vierzehn Tage direkt vor dem Haus.

**Karsten:** Halbvolle Spraydosen sind zwar aus Metall und Plastik. Man darf sie aber trotzdem nicht in den gelben Sack werfen. Weil sie giftig sind, gehören sie in den Sondermüll, auch zum Beispiel Energiesparlampen. Das alles bringe ich dann zum 'Giftmobil' - das ist ein Lastwagen, der an jedem ersten Dienstag im Monat zur Bahnhofstraße kommt.

**Gregor:** Tja, und dann gibt es natürlich auch die ganz normale Mülltonne für den Restmüll. Hier kommt alles rein, was nach der Mülltrennung übrigbleibt. Das ist nicht mehr besonders viel, zum Beispiel gekochte Essensreste oder volle Staubsaugerbeutel. s

\*\*\*

### Acknowledgement :

A few of the graphics used in this book have been sourced from the internet. We have tried to ensure that these are from public domains. We would be happy to acknowledge copyright holders if brought to our notice.

We acknowledge the efforts of Ms. Sandra Weber and Ms. Eleonora Wondratsch in reviewing the manuscript.

# Mein aktives Glossar

## Lektion 1

German	English	My Language	My Notes
<b>Nomen/Phrasen</b>			
r Abschnitt, -e	section, part, paragraph		
an Bord	on board (a ship or plane)		<i>popular car sticker-Baby an Bord!</i>
s Andenken, -	souvenir		<i>the French word Souvenir (das) is also used in German</i>
s Angebot, -e	offer		<i>Verb - anbieten</i>
e Apotheke, - n	chemist's shop		<i>Reiseapotheke</i>
r Aufenthalt, -e	stay, halt, stop		<i>Verb - aufhalten</i>
s Ausland	foreign country		<i>im Ausland = abroad, ins Ausland fahren</i>
e Aussicht, -en	view		
r Beitrag, -" e	contribution		
r Berg, -e	mountain		
r Bericht, - e	report		<i>Verb - berichten</i>
e Bettwäsche, -	bed linen		
e Bildung, -	education		<i>das Bildungssystem - education system, ein gebildeter Mann - an educated man</i>
r Blick, -e	look, glance		
r Campingurlaub, -e	camping vacation		
s Denkmal, -"er	monument		
r Dienst	service		<i>auf Dienstreise = on a business trip</i>
e DJH (Deutsche Jugendherberge)	German youth hostel		
e Einrichtung, -en	here : furnishings		<i>Verb - einrichten</i>
s Einzelmitglied, -er	single member		
e Entwicklung,	development		<i>Verb - entwickeln</i>
e Erde	earth		<i>no plural</i>
s Erlebnis, -se	experience		<i>Verb - erleben</i>
e Festung, -en	fortress, castle		<i>e.g. Die Rote Festung in Neu Delhi</i>
r Fluss, -"e	river		<i>Verb - fließen</i>
s Gemälde, -	painting		
e Gemeinschaft, - en	community		
s Gepäck, -	luggage		
e Hälfte, -n	half		<i>Adjektiv - halb</i>
r Haushalt, -e	housekeeping, household		
e Hochseekreuzfahrt, -en	high sea cruise		
in vielen Fällen	in many cases		
e Insel, -n	island		
s Jugendarbeitsschutzgesetz, -e	youth employment law		<i>for those under 18</i>
e Jugendherberge, -n	youth hostel		
e Kabine, -n	cabin		

e Kirche, -n	church		
e Konkurrenz	competition		
e Kreuzfahrt, -en	cruise		
e Küste, -n	coast, shore		
e Lage, -n	position, situation, location		<i>e.g. finanzielle Lage, Verb - liegen</i>
e Landschaft, -en	scenery, landscape		
s Lesezeichen, -	bookmark		
r Luxusliner, -	luxury cruise		
e Mappe, -n	folder, file		
s Meer, -e	ocean, sea		
e Mitgliedskarte, -n	membership card		
r Nachhilfeunterricht, -en	private coaching		
s Naturschutzgebiet, -e	nature reserve		
r Nebenjob, -s	part-time job, side job		
e Pantomime, -n	mime		<i>a form of theater without spoken dialogue</i>
pauschal	all inclusive		<i>e Pauschalreise - the travelling costs are inclusive of lodging, boarding etc.</i>
per Anhalter fahren	to hitch-hike		
r Prospekt, - e	brochure, leaflet		
e Regel, -n	rule		
r Reiseleiter, -	travel/tour/tourist guide		<i>a person or a book, also-Reiseführer</i>
e Sandburg, -en	sand castle		
r Scheck, - s	cheque		<i>den Scheck ausstellen, einlösen</i>
e Sehenswürdigkeit, - en	sight		<i>Sehenswürdigkeiten besichtigen=to go sightseeing</i>
e Sorte, -n	type, variety		
e Sprachkenntnis, -se	language proficiency		<i>here: used in the plural form</i>
e Stadtrundfahrt, -en	city tour		
r Strand, -"e	beach, seashore		<i>Urlaub am Strand</i>
s Taschengeld	pocket money		
r Teppich, -e	carpet		
r Umgang, -	here - dealing		<i>Umgang mit Geld = knowing how to deal with money</i>
e Umwelt, -	environment		
r Umweltschutz, -	conservation / protection of the environment		
e Vorbereitung, - en	preparation		
r Vorteil, -e	advantage		
e Wäsche, -	laundry		
e Wüste,-n	desert		
e Zeitung, -en	newspaper		
s Ziel, -e	destination, goal		<i>das Ziel erreichen / am Ziel sein = to reach one's destination</i>

<b>Alles über die Reise</b>			
e Exkursion	excursion		
r Führer, -	guide		<i>It can be a person or a book.</i>
r Leiter, -	leader, manager, head		<i>a person only</i>
e Reiseauskunft,- "e	travel information		
r Reisepass, -"e	passport		
e Versicherung	insurance		
<b>Verben</b>			
an/nehmen A	to accept		<i>X ab/lehnen</i>
an/wenden A	to use		
auf/bessern A	to improve		
auf/räumen A	to tidy up, put in order		
aus/schlafen	to sleep as long as you need to, a good night's sleep		
aus/tragen A	here - to deliver		<i>Zeitungen, Briefe, Pakete etc. austragen</i>
beachten A	to obey, to take note of, to pay attention		<i>Verkehrsschilder, - regeln beachten</i>
bestätigen A	to confirm, to prove		
dienen D	to serve		
ein/schlafen	to fall asleep		
einverstanden sein mit	to agree with		
entdecken A	to discover		
erfüllen A	to fulfill		<i>Wünsche, Träume, ...</i>
erhalten A	to get, to receive		
erhöhen A	to increase, to raise		
erleben A	to experience		<i>s Erlebnis</i>
erraten A	to guess		
füttern A	to feed		
kennen lernen A	to get to know		
klären A	to clarify, to clear up		<i>Problem, Missverständnis, Frage klären</i>
klettern auf A	to climb		<i>auf einen Baum klettern</i>
kriegen A	to receive, to get		
laufen	to run		
los/fahren	to drive off		
nennen A	to name, to state		
rechnen A	to calculate		
reichen	here - to be enough, to suffice		<i>e.g. Das Geld reicht nicht.</i>
senden A	to send		
sitzen/bleiben	to remain seated, to repeat a class		
sortieren A	to sort		
sparen A	to save		

spülen A	to rinse, to wash		
streichen	here - to paint		<i>Wände, Fenster, Türen etc.</i>
strürmen	to storm		<i>Es stürmt. (here - impersonal)</i>
trennen A	to separate		
übrig bleiben	to remain, to be left over		
verbessern A	to correct		
verbieten D, A	to prohibit		<i>jmd. etw .verbieten</i>
verbrennen A	to burn		
verdienen A	to earn		
verreisen	to go away (on a journey)		
vor/stellen (sich) A	to imagine something		
warten auf A	to wait for		
wissen A	to know		
zerstören A	destroy		
zu/geben A	to admit		
<b>Adjektive/Adverbien/andere Wörter</b>			
ab	from		<i>ab heute, ab Montag, ...</i>
anstrengend	strenuous		
ausgefüllt	filled		<i>X leer</i>
auswendig	by heart		<i>einen Text auswendig lernen / können</i>
begeistert	fascinated, enthusiastic		
bereits	already		
einschließlich	including, inclusive of		<i>abbr. - einschl.</i>
einzigartig	unique, matchless		
gespannt	curious,eager, tense		
gesundheitsgefährdend	hazardous for health		
gleichzeitig	simultaneous,		
großartig	simultaneously wonderful, superb		
häufig	frequent, frequently		<i>X manchmal</i>
höchstens	at the most		<i>X mindestens</i>
Klasse!	great! Top class!		<i>Spitze!, Super!, Toll!, Geil!</i>
manche	a good many, some		
neulich	recently		
nix (=nichts)	nothing		<i>colloquial</i>
per E-Mail	by e-mail		
regelmäßig	regular, regularly		<i>X unregelmäßig</i>
salzig	salty		
sauer	sour		<i>saurer Regen = acid rain</i>
sinnlos	meaningless, senseless		<i>X sinnvoll</i>
sogar	even		
solch	such		
tabu	taboo		
umsonst	for nothing, in vain,		<i>gratis, kostenlos free of charge</i>

unbedingt	absolutely, really		
unvergesslich	unforgettable		<i>ein unvergesslicher Abend</i>
vielfältig	varied, diverse		<i>X einfältig</i>
von vorne bis hinten	from start to end		
vorbei (sein)	(to be) over		<i>e.g. Ferien vorbei! , Pause vorbei!</i>
wahnsinnig toll	awfully great		
während	during		
wenn	if, when		
zauberhaft	enchanting		
ziemlich	quite		<i>ziemlich neu / teuer / interessant</i>

## Lektion 2

German	English	My language	My Notes
e Altbauwohnung, -en	apartment in an old building		
e Antiquität, -en	antique		<i>Antiquitätengeschäft, - handlung</i>
e Anwendung, -en	use		
r Ausgang, -"e	exit		<i>X der Eingang</i>
e Ausstellung, -en	exhibition		
e Bäckerei, -en	bakery		
r Bauer, -n	farmer		
s Bett, -en	bed		
r Bildschirm, -e	TV screen, PC monitor		
e Buchmesse, -n	book fair		
e Bushaltestelle, -n	bus stop		
s Dachzimmer, -	attic room		
e Datei, -en	data file		
s Dorf, -"er	village		
r Drucker, -	printer		
s Erdbeereis	strawberry ice cream		
s Ereignis, -se	event, occasion		
e Fähre, -n	ferry boat		
r Feiertag, -e	holiday		
e Fernbedienung, -en	remote control		
e Fleischware, -n	meat product		
s Freibad, -"er	open air swimming pool		<i>s Hallenbad - indoor pool</i>
e Fußgängerzone, -n	pedestrian zone, walking		
e Garderobe, -n	plaza wardrobe		
s Gefühl, -e	feeling, emotion		
s Gemüse	vegetables		<i>collective noun</i>
s Gerät, -e	gadget		
r Geschirrspüler, -	dishwasher		
r Herd, -e	stove, cooking range		<i>r Elektroherd / r Gasherd</i>
r Hocker, -	stool		
e Höhle, -n	cave		

r Hustensaft, Hustensäfte	cough syrup		
r Internetnutzer, -	internet user		
s iPad, s	iPad		
s iPod, -s	iPod		
s Kaufhaus, -"er	department store		
r Keller, -	cellar		
e Kirche, -n	church		
s Klavier, -	piano		
e Kommode, -n	chest of drawers		
e Konditorei, -en	cake shop		
r König, -e	king		<i>r Kaiser - emperor</i>
r Konzertsaal, Konzertsäle	concert hall		
s Krankenhaus, Krankenhäuser	hospital		
r Kühlschrank, -"e	refrigerator		
r Kunde, -n	customer (male)		<i>Die Kundin, nen (female)</i>
r Künstler, -	artist		
s Kunstwerk, -e	work of art		
s Land, -"er	land, country		<i>but : auf dem Land = in the countryside</i>
r Lautsprecher, -	loudspeaker		
s Lebensmittel, -	food stuff, groceries		<i>Lebensmittelgeschäft - grocery</i>
e Lesung, -en	book reading (usually by the author)		
e Meinung, -en	opinion		<i>Verb - meinen</i>
e Metzgerei, -en	butcher's shop		
s Mitglied, -er	member		
r Mond, -e	moon		
e Mondvorderseite	front side of the moon		<i>das Gegenteil: die Rückseite</i>
e Moschee, -n	mosque		
e Musikhochschule, -n	college of music		
s Netzwerk, -e	network		
r Ort, -e	place		
r Personalausweis, -e	identity card		
s Reihenhaus, -"er	rowhouse		
e Schlange, -n	here: queue		<i>also: snake</i>
s Schloss, -"er	lock, castle		<i>Schlüssel - key</i>
e Schublade, -n	drawer		
r Sessel, -	armchair, easy chair		
s Sparkonto, Sparkonten	savings account		<i>Geld sparen</i>
r Spiegel, -	mirror		<i>also the name of a German magazine</i>
s Stadion, Stadien	stadium		
e Stadtbibliothek, -en	city library		
r Stadtrand, Stadtränder	outskirts of a city		<i>am Stadtrand wohnen</i>
e Statusmeldung, -en	status message		

s Studentenwohnheim, -e	hostel		
r Stuhl, -"e	chair		
e Tastatur, -en	keyboard		<i>e Taste, n - key on a keyboard (computer, piano)</i>
r Teppich, -e	carpet		
e Tiefe, -n	depth		<i>Adjektiv - tief</i>
r Treffpunkt, -e	meeting place		
e Turnhalle, -n	sports hall, gymnasium		<i>Verb-turnen</i>
e Veranstaltung, -en	event, function		
s Verkehrsmittel, -	mode of transport		<i>öffentliche Verkehrsmittel = public transport</i>
e Verspätung, -en	delay		
r Vorhang, -"e	curtain		
e Vorsicht,-	Caution! Be careful!		<i>No plural</i>
r Vulkan, -e	volcano		
e Wand, -"e	wall		<i>but: die Berliner Mauer - the Berlin wall</i>
s Waschbecken, -	wash basin,		
s Waschmittel,-	detergent		
e Wohnsiedlung, -en	housing society, gated community		
e Wolke, -n	cloud		
e Zukunft	future		
<b>Verben</b>			
ab/bilden	to show, to portray		<i>Alle Studenten sind darin abgebildet= all students are in the photo</i>
ab/trocknen (sich)	to dry, to wipe		
an/bauen A	to grow, to plant		
an/ziehen (sich)	to put on clothes		
ärgern über A (sich)	to be angry with sb/ about sth		
auf/regen über (sich)	to get irritated by/ about sth		
auf/rufen A	to call out		
aus/sehen	to look, to appear		<i>e.g. Das Haus sieht schön aus.</i>
aus/tauschen A	to exchange		<i>r Schüleraustausch</i>
sich beeilen	to hurry		
drücken A auf A	to press		
durch/gehen	to go through		
duschen (sich)	to take a shower		
ein/stellen	here: to set, to configure		
entspannen (sich)	to rest, to relax		
erholen (sich)	to relax		
erinnern (sich)	to remember		
erwarten A	to expect		

föhnen (sich)	to dry		
freuen auf (sich)	to look forward to		
freuen über (sich)	to be pleased with sth		
genießen	to enjoy		
greifen A	to take		
gründen	to found		
halten	to halt, to stop		
hängen A	to hang		
kämmen (sich)	to comb		
klatschen	to clap		<i>in die Hände klatschen, Beifall klatschen</i>
pflügen A	to foster, to cultivate, to nurture		<i>Kontakte pflegen= to nurture contacts</i>
küssen (sich)	to kiss		
lassen	to let		<i>used also with other verbs - gehen lassen, spielen lassen</i>
legen A	to lay down (action)		<i>(horizontal, lying position) sich hinlegen</i>
liegen	to lie, to be located (location)		<i>Das Buch liegt auf dem Tisch. München liegt in Süddeutschland.</i>
möblieren A	to furnish		
nutzen	to use		
putzen (sich)	to clean, to brush (the teeth)		
rasieren (sich)	to shave		
rennen	to run		
schauen (sich)	to see		
schminken (sich)	to put on make up		
setzen (sich)	to sit, to place		<i>sich setzen= Platz nehmen</i>
speichern A	to store, to save (data)		
stecken A	to insert		<i>aber, wo steckst du denn?= Wo bist du denn?</i>
stellen A	to keep, to place		<i>In a vertical position</i>
streiten (sich)	to quarrel		
trennen (sich)	to separate		
trocknen (sich)	to dry		
übertragen A	to transfer, to pass on		
übrig bleiben	to remain (left over)		
umarmen (sich)	to embrace		
unterhalten (sich)	to entertain (guests etc)		
unternehmen A	to undertake		
variieren	to vary		
verabreden mit (sich)	to arrange an appointment, to make a date with sb.		
verabschieden von (sich)	to say goodbye to sb, to take one's leave		

sich verlieben in A	to fall in love		
verlieren A	to lose		
vernetzen A	to be connected		
verpassen A	to miss		
versöhnen (sich)	to reconcile		
sich verspäten	to be late		
verstecken A	to hide		
verwandeln	to change, to convert		
vor/schlagen D A	to suggest		
zurück/gehen auf	to go back to		
zu/sehen	to watch, to look on		
<b>Adjektive/Adverbien etc</b>			
abgeschieden	secluded		
anspruchsvoll	demanding, challenging		
außerhalb	outside		
bargeldlos	cashless, without cash		
dunkel	dark		
durchschnittlich	on an average		
fähig	compatible, capable		<i>here: NFC fähiges Smartphone= NFC compatible smart phone</i>
frisch	fresh		
gemütlich	comfortable		
gespannt	curious, eager		
gewöhnlich	usually		
grandios	superb, magnificent		
günstig	convenient, cheap		<i>X teuer</i>
hell	bright		<i>X dunkel</i>
in der Nähe von	near, in the vicinity of		
insgesamt	altogether		
kontaktfreudig	sociable, outgoing		
laut	loud		<i>X leise, ruhig</i>
nirgendwo	nowhere		
pur	pure		
rasch	quickly		
reizvoll	charming, delightful		
riesig	gigantic		<i>X winzig</i>
ruhig	quiet		<i>X laut</i>
selten	seldom		<i>X oft</i>
sinnvoll	meaningful, sensible		<i>X sinnlos</i>
sogenannt	so called		
unterwegs	on the way		
unvorstellbar	inconceivable, unimaginable		
verdammt!	Damn!		
oben	up, at the top, upstairs		
unten	(down)below, at the bottom		

hinten	behind		
vorn	in front		
wahrscheinlich	probably		<i>X unwahrscheinlich</i>
<b>Wechselpräpositionen</b>			
an	at, on		<i>an der Wand, am Fenster. (usually vertical contact with a surface)</i>
auf	on		<i>auf dem Tisch, auf dem Baum (usually horizontal contact with a surface)</i>
hinter	behind		
in	in, inside		
neben	beside, next to		
über	above, over		
unter	under		
vor	in front of		
zwischen	between		

### Lektion 3

German	English	My language	My notes
s Atomkraftwerk, -e	nuclear power station		
r Bach, -"e	stream, rivulet		
s Benzin, -	petrol		
r Bioabfall, -"e	biological waste		
r Blitz, -e	lightening		
e Briefmarke, -n	postal stamp		
r Briefumschlag	envelope		
e Brücke, -n	bridge		
r Deckel, -	lid		
r Donner	thunder		
e Dose, -n	can		<i>e.g.a can of Cola - Coladose</i>
e Droge, -n	drug		
e Eierschale, -n	eggshell		
r Eimer, -	bucket		
r Energiebedarf	energy requirement		
e Energiesparlampe, -n	energy saving lamp		
e Energiemenge	amount of energy		
e Ente, -n	duck		
s Erdgas, -e	natural gas		
s Erdöl	mineral oil		
Fakten des Schreckens	frightening facts		
e Fernbedienung	remote control		
s Festland	mainland, dry land		
s Feuer	fire, flame		
e Gans, -"e	goose		

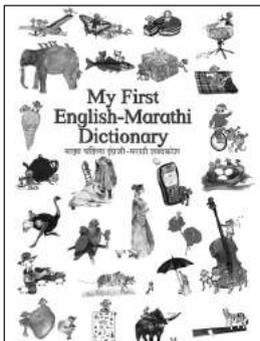
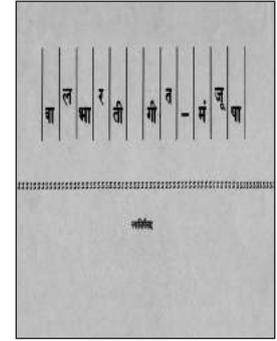
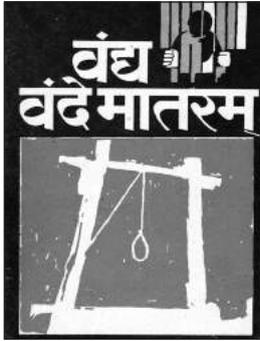
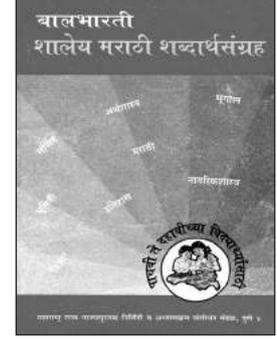
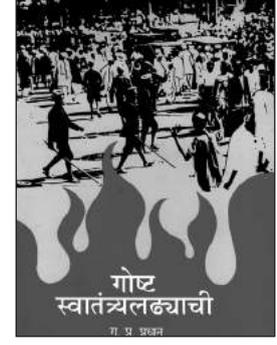
s Gerät, -e	apparatus		
s Gewitter	thunderstorm		<i>No plural</i>
e Gewohnheit, -en	habit		
s Gift, -e	poison		<i>Adjektiv- giftig</i>
r Grad, -e	degree		<i>z. B. Die Temperatur. ist 20 Grad</i>
r Himmel	sky, heaven		
e Hitze	heat		
e Kälte	cold		
r Klimawandel	climate change		<i>No plural</i>
e Konkurrenz	competition		
e Kraft, -"e	strength		
e Lösung, -en	solution		
e Luft	air		
r Marsch, -"e	march		
s Mittelalter	middle ages		
s Möbel	furniture		
r Müll	garbage		
e Mülltonne, -n	trash can		
e Mülltrennung	seperation of garbage		
r Nebel	fog, mist		
e Orangenschale,-n	orange peel		
r Ort, -e	place		
e Packung, -en	packing		
e Papiertüte,-n	paper bag		
e Pilgerreise, -n	pilgrimage		
r Regenbogen, -	rainbow		
r Regenschauer	rain shower		
r Regenschirm, -e	umbrella		
r Restmüll	remaining waste		
r Rohstoff	raw material		
r Schnee	snow		
s Schneeflöckchen, -	snowflakes		
Schritt für Schritt	step by step		
r Solarkocher, -	solar cooker		
e Solarthermie	solar thermal energy		
r Sondermüll	hazardous waste,		
	special waste		
e Sonne	sun		
r Sonnenstrahl, -en	sunbeam, rays of the sun		
e Speise, -n	food dish		<i>e Spiesekarte = menu card</i>
e Spraydose, -n	spray, aerosol can		
r Stand-by Betrieb, -e	stand-by mode		
e Steckdosenleiste, -n	power (outlet) strip		
r Stecker, -	plug pin		<i>e Steckdose - plug socket</i>
r Stern, -e	star		

r Strom	electricity		
r Sturm, -"e	storm		
r Teebeutel, -	tea bag		
e Tonne, -n	trash can		<i>e Mülltonne</i>
s Treibhausgas	greenhouse gas		<i>r Treibhauseffekt - greenhouse effect</i>
e Tüte, -n	plastic bag		
r Vorsatz, -"e	resolution		<i>new year's resolution!</i>
e Welle, -n	wave		
r Wetterbericht	weather report		
e Windenergieanlage, -n	wind energy installation		
e Windmühle, -n	windmill		
e Windrichtung, -en	direction of the wind		
e Windstärke, -n	wind-force		
e Wolke, -n	cloud		
<b>Verben</b>			
auf/halten A	to halt, to stop		<i>r Aufenthalt</i>
ab/schalten A	to switch off		
an/bauen A	to grow, to plant		
an/zünden A	to light		
durch/drehen	to go crazy		
durch/setzen(sich)			<i>Es setzt sich endlich etwas freundlicheres Wetter durch. = Das Wetter wird endlich besser.</i>
ein/sparen A	to save, to cut down on		
entdecken A	to discover		
erkennen an D	to recognise by		<i>Ich habe Martin an seiner Stimme erkannt.</i>
erzeugen A	to produce		
gewinnen A	to gain, to obtain, to produce		
hageln (es hagelt)	to hail		<i>hailstorm = Hagelsturm</i>
leuchten	to shine, to glow		
recherchieren A	to research, to investigate		
schätzen A	to assess, to estimate		
schneien A	to shine		<i>Die Sonne scheint.</i>
sickern A	to seep, to drip		
sparen A	to save		<i>z.B. Geld, Energie, Wasser, Strom</i>
spüren A	to feel		
töten A	to kill		
überleben	to survive		
um/kehren	to turn around		
um/wandeln in	to convert into		
um/werfen A	to knock over		
verbrauchen A	to use, to consume		
vergleichen A	to compare		

verlassen A	to leave		
vermeiden A	to avoid		
versetzen A	to transfer		
verwenden A	to use		
verzichten auf A	to do without		
wehen	to blow		<i>Der Wind weht.</i>
<b>Adjektive/Adverbien etc.</b>			
allerdings	certainly		
angenehm	pleasant		<i>X unangenehm</i>
aufwärts	upwards		<i>X abwärts</i>
bedeckt	overcast, clouded		<i>X klar</i>
bekannt	known, famous		<i>X unbekannt</i>
bereits	already		
bergig	mountainous		<i>X flach</i>
bewölkt	cloudy		<i>X klar</i>
bisher	untill now		
dicht	thick		<i>X dünn</i>
erneuerbar	renewable		
gern	with pleasure, willingly		<i>X ungern</i>
heiß	hot		<i>X kalt</i>
hoch	high		<i>X niedrig</i>
jung	young		<i>X alt</i>
kalt	cold		<i>X heiß</i>
klug	clever		<i>X dumm, doof</i>
mild	gentle, mild		
mondhell	moonlit		<i>X finster</i>
nah	near		<i>X weit</i>
schädlich	harmful		
schrecklich	terrible		
schwül	muggy, humid		
sicher	certain, sure, safe		<i>X unsicher</i>
spät	late		<i>X früh</i>
stark	strong		<i>X schwach</i>
traumhaft	fantastic, dreamlike		
trocken	dry		<i>X nass</i>
umweltfreundlich	environment friendly, ecologically harmless		<i>X umweltfeindlich</i>
unabhängig	independent		<i>X abhängig</i>
unbeständig	changeable		<i>X beständig</i>
unterschiedlich	various		
weil	because		
wolkig	cloudy		

## Partizip Perfekt von starken Verben

<b>Infinitiv</b>	<b>Partizip Perfekt</b>	<b>Infinitiv</b>	<b>Partizip Perfekt</b>
an/fangen	hat angefangen	scheinen	hat geschienen
an/rufen	hat angerufen	schlafen	hat geschlafen
an/ziehen	hat angezogen	schwimmen	ist geschwommen
auf/stehen	ist aufgestanden	schlagen	hat geschlagen
aus/geben	hat ausgegeben	schreiben	hat geschrieben
aus/schlafen	hat ausgeschlafen	sehen	hat gesehen
beginnen	hat begonnen	sein	ist gewesen
beißen	hat gebissen	singen	hat gesungen
bekommen	hat bekommen	sitzen	hat gesessen
bieten	hat geboten	sprechen	hat gesprochen
bleiben	ist geblieben	stehen	hat gestanden
beschreiben	hat beschrieben	steigen	ist gestiegen
bringen	hat gebracht	streichen	hat gestrichen
denken	hat gedacht	streiten	hat gestritten
ein/laden	hat eingeladen	tragen	hat getragen
entscheiden	hat entschieden	treffen	hat getroffen
erhalten	hat erhalten	treiben	hat getrieben
erkennen	hat erkannt	trinken	hat getrunken
erraten	hat erraten	übertragen	hat übertragen
essen	hat gegessen	überwiegen	hat überwogen
fahren	ist/hat gefahren	unterhalten	hat unterhalten
fern/sehen	hat ferngesehen	verbieten	hat verboten
finden	hat gefunden	verbringen	hat verbracht
fliegen	ist/hat geflogen	vergessen	hat vergessen
frieren	hat gefroren	vergleichen	hat verglichen
geben	hat gegeben	verlieren	hat verloren
gefallen	hat gefallen	verstehen	hat verstanden
gehen	ist gegangen	vor/schlagen	hat vorgeschlagen
genießen	hat genossen	waschen	hat gewaschen
gewinnen	hat gewonnen	werden	ist geworden
greifen	hat gegriffen	werfen	hat geworfen
halten	hat gehalten	wissen	hat gewusst
hängen	hat gehangen/gehängt		
helfen	hat geholfen		
kennen	hat gekannt		
kommen	ist gekommen		
lassen	hat gelassen		
laufen	ist gelaufen		
lesen	hat gelesen		
liegen	hat gelegen		
nehmen	hat genommen		
nennen	hat genannt		
rennen	ist gerannt		



- पाठ्यपुस्तक मंडळाची वैशिष्ट्यपूर्ण पाठ्येतर प्रकाशने.
- नामवंत लेखक, कवी, विचारवंत यांच्या साहित्याचा समावेश.
- शालेय स्तरावर पूरक वाचनासाठी उपयुक्त.



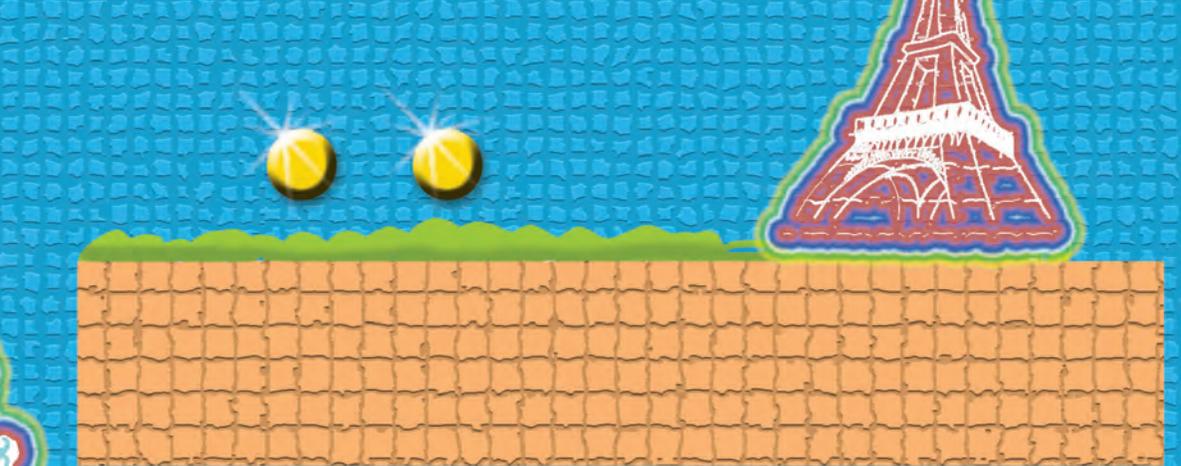
पुस्तक मागणीसाठी [www.ebalbharati.in](http://www.ebalbharati.in), [www.balbharati.in](http://www.balbharati.in) संकेत स्थळावर भेट द्या.

**साहित्य पाठ्यपुस्तक मंडळाच्या विभागीय भांडारांमध्ये विक्रीसाठी उपलब्ध आहे.**



ebalbharati

विभागीय भांडारे संपर्क क्रमांक : पुणे - ☎ २५६५९४६५, कोल्हापूर - ☎ २४६८५७६, मुंबई (गोरेगाव) - ☎ २८७७१८४२, पनवेल - ☎ २७४६२६४६५, नाशिक - ☎ २३९१५११, औरंगाबाद - ☎ २३३२१७१, नागपूर - ☎ २५४७७१६/२५२३०७८, लातूर - ☎ २२०९३०, अमरावती - ☎ २५३०९६५



**Maharashtra State Board of Secondary & Higher Secondary Education  
Pune - 411004**

जर्मन संयुक्त कोर्स इयत्ता दहावी (जर्मन भाषा)

₹ 89.00